Gratanstieg an der Hochwiesler Ostflanke in nicht immer zuverlässigem Gestein. Doch Dank der guten Absicherung lässt es sich auch hier stressfrei klettern. Ausserdem bietet die Route schöne Tiefblicke in das Gimpelkar. Schöne Kletterstellen wechseln mit etwas grasigen Absätzen.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten:
1 Stelle IV+, meist III - IV aber auch leichtere Passagen zwischendurch.

Ausrüstung: 50m Halbseile, 7 Express, Bandschlingen für den Standplatzbau, Abseilachter und Helm!

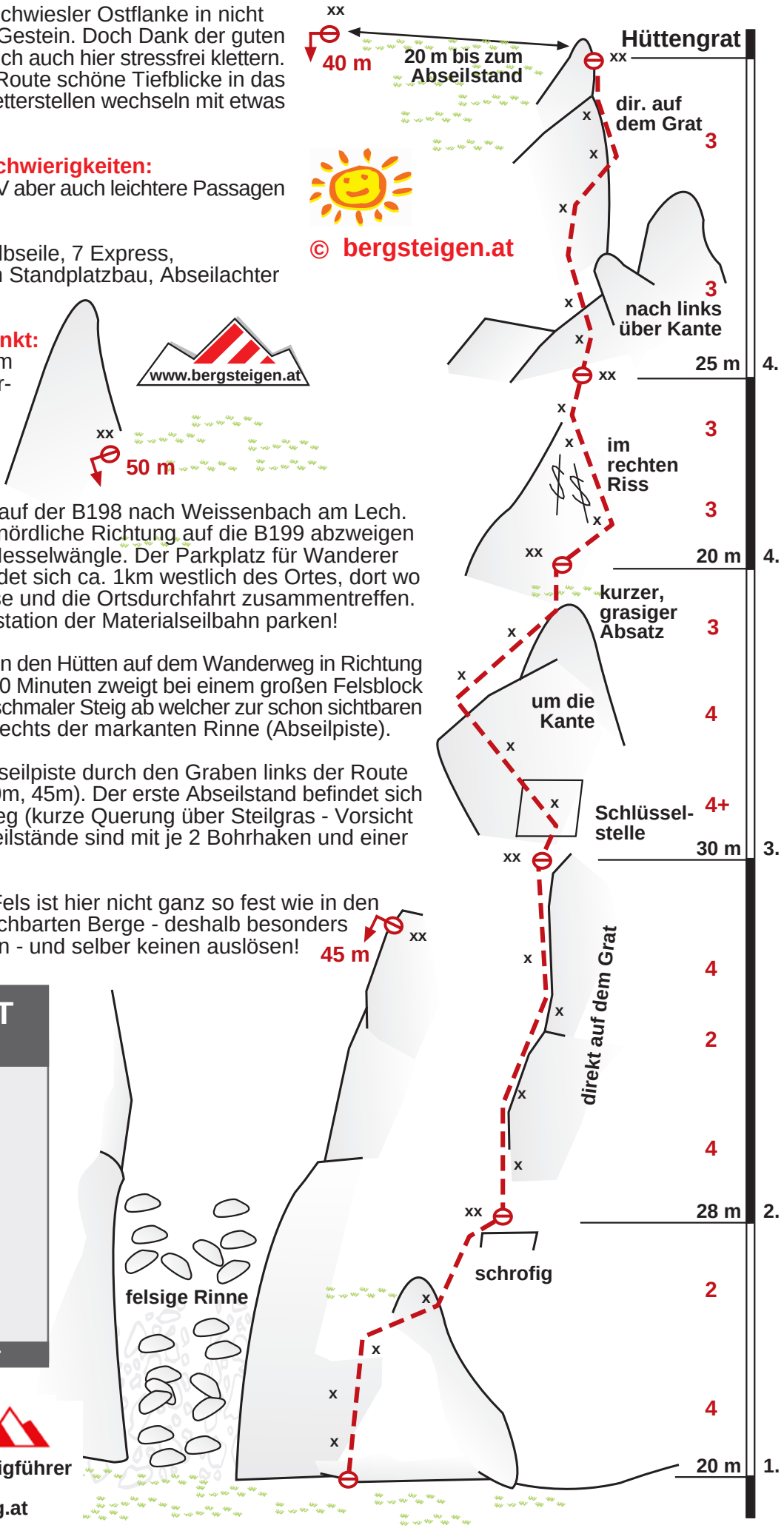
Zustieg zum Stützpunkt:
Vom Parkplatz auf dem beschilderten Wanderweg zum Gimpelhaus bzw. zur nur wenige Minuten entfernten Tannheimer Hütte.

Anreise: Von Reutte auf der B198 nach Weissenbach am Lech. Beim Kreisverkehr in nördliche Richtung auf die B199 abzweigen und auf dieser nach Nesselwängle. Der Parkplatz für Wanderer und Bergsteiger befindet sich ca. 1km westlich des Ortes, dort wo die Umfahrungsstrasse und die Ortsdurchfahrt zusammentreffen. Bitte nicht bei der Talstation der Materialseilbahn parken!

Zustieg zur Wand: Von den Hütten auf dem Wanderweg in Richtung Gimpelkar. Nach ca. 10 Minuten zweigt bei einem großen Felsblock (rechts) nach links ein schmaler Steig ab welcher zur schon sichtbaren Wand führt. Einstieg rechts der markanten Rinne (Abseilpiste).

Abstieg: Über die Abseilpiste durch den Graben links der Route (3x abseilen - 40m, 50m, 45m). Der erste Abseilstand befindet sich 20m links vom Ausstieg (kurze Querung über Steilgras - Vorsicht bei Nässe!). Alle Abseilstände sind mit je 2 Bohrhaken und einer Kette eingerichtet.

Bemerkungen: Der Fels ist hier nicht ganz so fest wie in den Südwänden der benachbarten Berge - deshalb besonders auf Steinschlag achten - und selber keinen auslösen!



www.bergsteigen.at

HÜTTENGRAT
Hochwiesler

125 m
1,5 Std.

Diff. 4+

20 Min. ab Hütte

40 Min. zur Hütte

Topo: Andreas Riesner

Alpinverlag

Kletter- und Klettersteigführer aus dem Alpinverlag.
Infos: www.alpinverlag.at